**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 54 (1928)

**Heft:** 42

Artikel: [s.n.]

Autor: Bö [Böckli, Carl]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-461909

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Zelle 13

Eine tief psnchologische Studie

Mechanisch schloß die Vorsteherin der Anstalt die Tür der Zelle dreizehn auf und hieß Magda Stehli wortloß, nur mit einer lässigen Handbewegung, eintreten. Schon zu vielen hatte die Anstaltsvorsteherin die Zelle öffnen müssen und sie, wenn die Zeit um war, wieder entlassen, als daß ihr das noch eine besondere Gefühlswallung verursacht hätte. Auch heute oblag sie ihrer Pflicht mit dem üblichen teilnamslosen Geslichtsausdruck.

In gedrückter Stimmung betrat Magda die kahle unfreundliche Zelle. Dumpfen Gemütes ließ sie sich auf die an der nackten Band festgeschraubte Bank nieder! Ihr war so schwül, daß sie glaubte, am ganzen Körper den Puls ihres aufgeregten Ferzens zu



Die sieben Schweizertage hoch in Ehren, Doch wollt Ihr wirksam fremdem Ansturm wehren Schreibt dieses Sätzlein über Eure Ladenpforte, Es nützt Euch mehr als laute Werbeworte:

> Weil dieser Laden Schweizerware führt, Ist nicht ein einziger Käufer angeschmiert.

Ja, schreibts und handelt alsdann dementsprechend Und seit mir niemals dies Versprechen brechend, Die Ware gut, und die Reklame wahr, Dann wird die Woche bald zum Schweizerjahr.

spüren; der Schweiß rann ihr unterm Kinn zusammen und tropfte eintönig ins Herzsgrübchen hinunter, aus dem eine Säule Geißluft zitternd aufzusteigen schien. Schon den ganzen Morgen glübten ihre Wangen, als ob sie siederte. Um diesem unerträglichen Hitzegefühl etwas zu steuern, zog sie daher die Schuhe aus. Aber als die erhofste Linderung ausblieh und sie im Gegenteil

glaubte verschmachten zu müssen, entledigte sie sich auch ihres Oberkleides, dann der

SEDLMAYR'S Familien-Cabaret METROPOL A. Töndury ZÜRICH

Populäre Eintrittspreise — Treff ● der Fremden — Es wird **Bier** serviert — Vorverkauf im Café — Teleph. Selnau 5670 — Zürichs beste Jazz-Dancing-Kapelle — Fraumünsterkeller — Café — Spielsaal